

Nordamerika-Spezialist CANUSA TOURISTIK: Die State Parks in den USA als sehenswerte Alternative zu den derzeit geschlossenen Nationalparks - Hohe Zufriedenheit der Urlauber vor Ort

Hamburg, 4. Oktober 2013 (w&p) - Auf die State Parks als sehenswerte und erlebnisreiche Alternative zu den derzeit geschlossenen Nationalparks weist der Nordamerika-Spezialist CANUSA TOURISTIK hin. „Es gibt auch in der aktuellen Situation viele Möglichkeiten, seinen Urlaub in den USA zu genießen und das großartige Reiseland zu erleben“, betont CANUSA-Geschäftsführer Tilo Krause-Dünow.

Der größte USA-Veranstalter auf dem deutschen Reisemarkt verzeichnet derzeit eine hohe Zufriedenheit auf Kundenseite: „Ihnen gefallen die alternativen Unterkünfte außerhalb der Nationalparks, und sie organisieren sich hervorragend vor Ort“, stellt der USA-Experte fest.

CANUSA TOURISTIK hat alle Kunden, die derzeit das Reiseland USA auf Mietwagen- oder Wohnmobilreisen individuell entdecken, über die aktuelle Situation aufgrund der US-Haushaltskrise und den damit verbundenen Shutdowns in den Nationalparks informiert. Tilo Krause-Dünow: „Der Großteil ist im Südwesten der Vereinigten Staaten unterwegs, und hier bieten sich die State Parks, die von der Schließung nicht betroffen sind, als traumhaft schöne Alternative geradezu an“. Der Nordamerika-Spezialist weist konkret auf folgende Parks hin, die preislich sogar meist attraktiver als die Nationalparks sind:

Arizona State Parks: <http://azstateparks.com/find/index.html>

Colorado Parks: <http://www.parks.state.co.us/Map/Pages/Map.aspx>

Kalifornien State Parks: <http://www.parks.ca.gov/ParkIndex/>

Nevada State Parks: <http://parks.nv.gov/parks/parks-by-name/>

Utah State Parks: <http://www.stateparks.utah.gov/parks> und

<http://www.goutah.de/index.php?page=aktuelle-infos>

„Die State Parks in diesen Bundesstaaten liegen häufig nicht sehr weit von den Nationalparks entfernt in einer landschaftlich überaus reizvollen Umgebung“, bekräftigt der CANUSA-Chef. Er weist zugleich darauf hin, dass die öffentlichen Durchgangsstraßen der Nationalparks weiterhin geöffnet sind. „Auf ihnen können Reisende beispielsweise im Grand Canyon die Einzigartigkeit der dortigen Landschaft ohne Probleme genießen“, so Tilo Krause-Dünow.

Reservierungen in den Nationalparkhotels werden für CANUSA-Kunden derzeit von den örtlichen Agenturpartnern umgebucht. „Wir werden versuchen, eine Kostenerstattung für die nicht genutzte Unterkunft im Nationalparkhotel zu erwirken“, sichert Tilo Krause-Dünow zu.

Über CANUSA TOURISTIK

[CANUSA TOURISTIK](#) ist mit über 120 Mitarbeitern in sieben deutschen Büros der größte Reiseveranstalter für Nordamerika. Durch die jahrelange Erfahrung seiner Reiseexperten und die Wahl bewährter Partner vor Ort profitieren Urlauber bei CANUSA von einer ausführlichen Beratung und der Erstellung individueller Reiseprogramme für USA und Kanada. 95 Prozent aller CANUSA-Kunden reservieren ein komplettes Reisearrangement, aber auch reine Flug-Angebote, Last-Minute-Reisen und Sonder- bzw. Gruppenreisen zählen zum Portfolio des Nordamerika-Spezialisten.

Fotohinweis:

CANUSA-Geschäftsführer Johannes Finke, der derzeit mit einem Wohnmobil in Utah unterwegs ist, schickte den Kollegen zuhause diese aktuelle Aufnahme vom Gunlock State Park mit dem Satz: „Verborgene Schätze in Utah“ (Nutzung honorarfrei / Credit: CANUSA TOURISTIK).



Für weitere Presseinformationen / Fotoanfragen in High-Res-Qualität:

Tilo Krause-Dünow
CANUSA TOURISTIK
Tel.: +49 (0)40 - 22 72 53 17
E-Mail: Tilo@canusa.de
www.canusa.de

Marion Krimmer
Wilde & Partner Public Relations
Tel.: +49 (0)89 - 17 91 90 0
E-Mail: info@wilde.de
www.wilde.de